



Die Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet mit ca. 87.000 Einwohner*innen gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr und ist die zweitgrößte Stadt des Kreises Recklinghausen. Rund 1.300 verbeamtete und tariflich Beschäftigte erbringen Dienstleistungen für die Bürger*innen der Stadt. Dafür suchen wir Verstärkung.

Im Amt für Stadtplanung und integrierte Quartiersentwicklung der Stadtverwaltung Marl ist kurzfristig eine Vollzeitstelle als

Stadtplaner*in (m/w/d)
EG 12 TVöD

unbefristet zu besetzen.

In dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben Sie die Chance, die städtebauliche Entwicklung der Stadt mitzugestalten. Dabei werden Sie insbesondere Grundsatzfragen städtebaulicher Entwicklungsziele bearbeiten und dies unter anderem auf der Ebene der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung umsetzen. Wenn Sie Freude am städtebaulichen Entwurf haben können Sie auch bei Rahmenplanungen und städtebaulich bedeutsamen Einzelprojekten Ihre Fähigkeiten einbringen. Sie beraten auch Bauherrn und Investoren oder beteiligen sich an Aufgabenstellungen anderer Fachbehörden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an persönlicher und fachlicher Entwicklung z.B. durch eine kollegiale, von Teamgeist geprägte Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, Fortbildungsinteresse sowie eine Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation. Nette Kolleginnen und Kollegen begleiten Sie in den Alltag der Aufgaben und sind gerne Sparringspartner für die Diskussion Ihrer Ideen.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanverfahren,
- städtebaulichen Entwurfsplanungen,
- Standortuntersuchungen und Standortentwicklungen,
- Koordination von vorhabenbezogenen Planungen Dritter u.a. Raumordnungsverfahren
- Bearbeitung von Fragestellungen zur Regional- und Landesplanung,
- Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- Erstellung oder Betreuung von fachthemenatischen Gutachten



Ihr Profil:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer technischen Universität (Diplomgrad mit dem Zusatz FH, Bachelor of Science oder Master of Science) im Bereich Raumplanung, Stadtplanung, Städtebau, Stadtentwicklung, Urban Management oder Architektur,
- langjährige (mindestens drei Jahre) einschlägige Berufserfahrung (Referenzen), davon mindestens zwei Jahre in der öffentlichen Verwaltung wünschenswert (Referendariat wünschenswert)
- Sehr gute Kenntnisse in Planungsrecht
- Kenntnisse verschiedener GIS-Anwendungen und Grafikanwendungen (Correl, Qbics) wünschenswert
- Projektorientierung und Sicherheit im Entwurf
- Begeisterung für die Themen der Stadtplanung und Stadtentwicklung, sowie für die Zusammenarbeit mit Bürgern, Politik und Kollegen/Innen
- Gestaltungswillen und Qualitätsbewusstsein für baukulturelle Aufgaben
- Ein Blick für das Anzustrebende und das Mögliche

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement mit u. a. zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten und Aktionen (kostenfreie (Sport-)Kurse, Gesundheitstag, Blutspende, Gripeschutzimpfung u.v.m.)
- Mitarbeiter-Rabatte bei über 800 Anbietern
- Dienstradleasing für unbefristete tariflich Beschäftigte
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
- Förderung durch umfangreiche Führungs- und Führungsnachwuchskräftequalifizierung
- überwiegend regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen eines flexiblen familienfreundlichen Gleitzeitsystems
- Möglichkeit der teilweisen Ausübung von mobiler Arbeit
- zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlung gem. TVöD
- Sonderurlaub oder Arbeitszeitverkürzung unter Anrechnung der Jahressonderzahlung
- Möglichkeit der Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- kostenfreie Parkmöglichkeiten

Vielfalt ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Deshalb begrüßen wir Ihre Bewerbung unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion,



Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem fördern wir aktiv die Gleichstellung der Mitarbeiter*innen unter Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Wir ermuntern Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar, wenn ein besonders hohes Maß an Abstimmung erfolgt und ein zeitlich flexibler Einsatz erfolgen kann.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit klarem Bezug zu den genannten Qualifikationsanforderungen und Erwartungen richten Sie bitte bis zum **10.11.2023** an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personal, Sachgebiet Personalplanung, 45765 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angehängt sind.

Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen gleichzeitig einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Die Unterlagen können hier bis zu diesem Zeitpunkt persönlich abgeholt oder gegen einen beigefügten frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden.

